

Schon im Kinderwagen aufs Parkett

NEUBRANDENBURG (SIM). Das Talent für die rhythmische Sportgymnastik ist Franziska und Adina Ebert in die Wiege gelegt worden. Die heute elfjährige Adina war eine Woche alt, als sie im Kinderwagen in die Sporthalle geschoben wurde. Ihre Mutter Silke Ebert, Trainerin beim Polizeisportverein (PSV) 90 Neubrandenburg, hatte zu dieser Zeit eine Gruppe auf die bundesoffenen Meisterschaften in Halle/Saale vorbereitet. Auch einen Tag vor der Entbindung stand die Diplomsporthehrerin ihren Schützlingen in der Sporthalle mit Rat und Tat zur Seite. Diesen Ehrgeiz und das Streben nach Perfektion haben beide Töchter wohl von ihr geerbt.

Adina kann in diesem Jahr auf eine Mannschafstitel der rhythmischen Sportgymnastik verweisen, dazu gehören der Deutschland-Cup, der Sachsen-Cup, die bundesoffenen Meisterschaften und der Barnbeck-Pokal. Sie möchte einmal so erfolgreich wie ihre 17-jährige Schwester Franziska sein, die 2006 beim Einzelwettbewerb Gymnastik das dritte Mal in Folge Deutschland-Cup-Siegerin wurde. Hinzu kommt ein Gruppentitel bei den Deutschen Meisterschaften in der Disziplin Gymnastik/Tanz.

Von Erfolgen bei überregionalen Meisterschaften konnte die PSV-Vereinstrainerin Silke Ebert nur träumen. Sie war sechs Jahre

alt, als sie bei Dynamo Neubrandenburg mit Leistungsgymnastik begann, anfangs im Leistungszentrum. Vier Jahre später wurde sie ausgemustert, blieb Dynamo aber treu. Sie nahm als Aktive an der großen Sportschau in Leipzig teil, wurde noch als jugendliche Übungsleiterin. „Ich war rebellisch, stellte das Training in Frage und wollte es selbst versuchen“, so die Begründung für ihre Entscheidung. Es habe oftmals Ärger gegeben wegen ihrer „großen Klappe“. Silke Ebert ging ihren Weg als Trainerin, Grundlage war ein Studium in der Wendezeit an der DHfK Leipzig.

An den Ton beim Training müsse man sich schon gewöhnen, meint auch Tochter Franziska. Silke Ebert sei beim Üben sehr streng. Aber die Härte habe sich ausgezahlt. Trainer dürften nicht lasch sein, man könne ja immer noch etwas verbessern. Nach dem Training und zu Hause sei Mama ganz lieb, betont Franziska. Daheim werde wenig über den Sport beim PSV gesprochen. Aber immer könne man das nicht verhindern, denn hinzu komme ja noch, dass Papa Leiter der Sektion Rhythmische Sportgymnastik ist. Im Urlaub jedoch seien Gespräche über den Sport beim PSV „verboten“.

Franziska und Adina haben auch etwas von ihrem Vater geerbt.



Franziska (rechts) und Adina beim Training, die Mutter ist immer dabei.

FOTOS (L/R): SIEGMUND MENZEL

Beide wollen zur Polizei. Jürgen Ebert ist Beamter der Polizeiinspektion Neubrandenburg. Franziska besucht gegenwärtig die elfte Klasse am Sportgymnasium, beschäftigt sich bereits intensiv mit ihrem Berufswunsch. Nach dem Studium an der Polizeifachhoch-

schule Güstrow möchte sie gern in Neubrandenburg arbeiten und sich weiter in ihrer Sportart betätigen.

Saisonstart der Gymnastinnen

WETTKAMPF Neubrandenburg erlebt morgen Landesmeisterschaften. PSV-Aktive wollen zu nationalen Titelkämpfen.

VON KARL-HEINZ GUSTKE

NEUBRANDENBURG. Morgen um 11 Uhr beginnen die Gymnastinnen des PSV 90 Neubrandenburg in der Sporthalle an der Hochschule Neubrandenburg ihre Wettkampfsaison. Auf dem Programm stehen die Landesmeisterschaften Gymnastik/Tanz, der Landescup Dance sowie die Einzelgymnastik.

Zwei Monate war die Trainingshalle gesperrt, Ausweichmöglichkeiten waren nur bedingt vorhanden. Damit fehlt gegenwärtig den Aktiven die notwendige Stabilität in den Übungen. Die Trainerin Silke Ebert hofft morgen dennoch, dass sich die Mädchen in der Disziplin Gymnastik/Tanz mit Kampferherz und Nervenstärke mit würdigen Leistungen für die Deutschen Meisterschaften in Deggendorf qualifizieren.

Im Landescup Dance geht der PSV Neubrandenburg mit drei Kin-

dergruppen an den Start. Für die Erwachsenengruppen aus Röbel und Rostock hat diese Qualifikation für den Deutschlandcup in Wuppertal eine besondere Bedeutung.

In der Einzelgymnastik wollen in der Altersklasse 12 bis 14 Maja Schuhmacher, Adina Ebert und Johanna Daether zum Deutschlandcup in Simmern. Für sie ist es das erste Wettkampffahr in dieser Kategorie.

In den Altersklassen 15 bis 18 sowie über 18 Jahre gehen mit Isabell

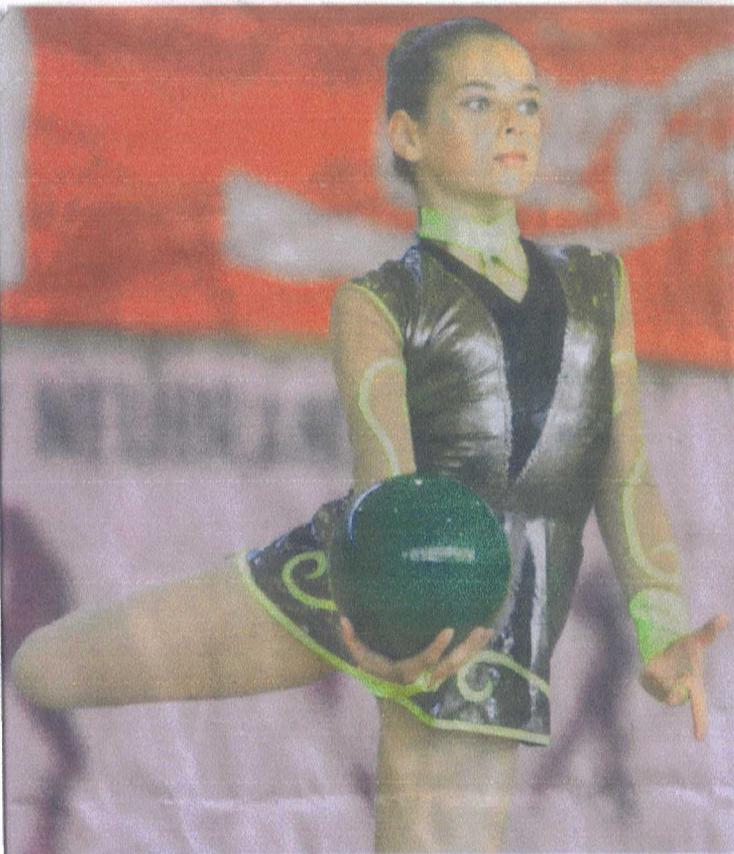
Rahn und Franziska Ebert zwei Routiniers an den Start, die durch ihr Können bereits in der Vergangenheit begeistert. Franziska Ebert startet dabei in der höheren Altersklasse und sucht mit einer neuen Übung den Erfolg.

In der Rhythmischen Sportgymnastik müssen sich die Jüngsten am 10. Juni in Magdeburg bewei-sen. Hier starten drei Gruppen. In der Wettkampfklasse 10 bis 14 Jahre sind sie als Vorjahressieger dabei.



PSV-Gymnastinnen bereiten sich auf Titelkämpfe vor.

FOTO: GUSTKE



Johanna Daether vom PSV Neubrandenburg mit dem Ball

FOTO: BROSIW



Die Erwachsenen über 18 vom TSV 90 Röbel e. V. im Dance-Wettbewerb

Titelkampf der Gymnastinnen

LANDESMEISTERSCHAFT
Neubrandenburger
PSV-Athletinnen qualifizieren sich für nationale
Championate. Auch
Röbeler Sportlerinnen
zum Deutschland-Cup.

NEUBRANDENBURG (SE). In einem überschaubaren Starterfeld wurden den Zuschauern am vergangenen Sonntag in der Sporthalle an der Hochschule Neubrandenburg anspruchsvolle Qualität bei den Landesmeisterschaften in den Bereichen Dance, Gymnastik/Tanz und

Einzelgymnastik geboten.

Im Bereich Dance gingen beide Landesmeistertitel im Kinderbereich an die Gastgeber vom Polizeisportverein 90 e. V. Dabei konnten gerade die Mädchen der Altersklasse 8 bis 12 Jahre mit ihrem Tanz zu DJ Bobos Song „There is a party“ Kampfrichter und Publikum überzeugen.

Die Siege und damit die Qualifikation zum Deutschland-Cup in den Erwachsenenklassen über 18 und über 30 sicherten sich der TSV 90 Röbel und die HSG Uni Rostock.

Für die drei Gymnastik/Tanz-Gruppen vom PSV aus der Viertorestadt liefen diese Qualifikationswettkämpfe etwas besser als im Vorfeld erwartet. Sowohl die bei-

den Jugendgruppen als auch die Erwachsenenmannschaft kamen mit kleineren Unsicherheiten durch die jeweilige Geräteübung, konnten aber mit dem Tanz überzeugen.

Die notwendige Stabilität sollten sich alle in den kommenden Wochen mit verstärktem Training holen, um dann Ende Juni ihre Chancen auf finale Plätze bei den Deutschen Meisterschaften in Deggendorf zu wahren.

Die Entscheidung im Kinderbereich machten hier die drei Mannschaften vom Ueckermünder TV unter sich aus.

Dagegen blieben auch die Siege in der Einzelgymnastik in der Viertorestadt. Adina Ebert (1. Platz),

Maja Schumacher (2.) und Johanna Daether (3.) stellten sich erstmals dem Publikum mit ihren Kürübungen vor, welche sie dann im Herbst beim Deutschland Cup in Simmern noch um einiges gereifter in der Klasse 12 bis 14 Jahre präsentieren wollen.

Die Landescupsiege der Gruppe der 15- bis 18-jährigen und der nächsthöheren Altersstufe gingen an Isabell Rahn und Franziska Ebert, wobei Franziska Ebert es mit ihren sicher und ausdrucksstarken Übungen schaffte, das Publikum mitzureißen und sie mit rhythmischem Klatschen zu unterstützen.

Weitere Platzierungen erreichten die Einzelgymnastinnen vom PSV Schwerin.

Bewährung für Gymnastinnen

NEUBRANDENBURG (KHG). Am kommenden Sonntag beginnt für den Nachwuchs des PSV Neubrandenburg in der Rhythmischen Sportgymnastik in Magdeburg das Wettkampfsjahr 2007. In der Kinder-Leistungsklasse bis acht Jahre gibt es für die Kleinsten die erste Bewährungsprobe.

Die Acht- bis Zehnjährigen wollen ihren fünften Rang aus dem Vorjahr verbessern. Dies kann gelingen, wenn sie ihre Trainingsleis-

tungen im Wettkampf abrufen können. In der AK zehn bis zwölf bei den Schülern sind die Einzelgymnastinnen Maja Schumacher, Adina Ebert, Johanna Daether sowie Laura Schmidt und Sydney Pietsch die Sieger des letzten Jahres in der Gruppe. Mit dem Hit „Ma Baker“ starten sie mit einer neuen Übung mit Ball, die einen hohen Schwierigkeitsgrad hat und den neuen Wertungsbestimmungen angepasst ist. Die Meinung der Traine-

rin Silke Ebert: „Magdeburg ist die erste Standortbestimmung für dieses Team. Danach werden die Ziele für den Herbst abgesteckt. Wir wollen wie in den vergangenen Jahren wieder vorne mitkämpfen.“

In der zweiten Jahreshälfte wird die Gruppe dann innerhalb von vier Wochen beim Sachsen-Cup in Chemnitz, den bundesoffenen Meisterschaften in Halle und dem Deutschland-Cup in Wuppertal gefordert.



Die PSV-Mädchen wollen in Magdeburg das Kampfgericht überzeugen.

FOTO: GUSTKE

Rhythmische Sportgymnastik, Gruppenturnier in Magdeburg

Mit dem Sieg in der Schülerinnenwettkampfklasse(SWK), einem 3. Platz der bis 8jährigen(KLK bis 8 Jahre) und einem 4. Platz der 8-10jährigen Kinderleistungsklasse (KLK 8-10) endete ein Gruppenturnier der Rhythmischen Sportgymnastinnen des Polizeisportvereines 90 e.V.

Die jüngsten Neubrandenburgerinnen bestritten in dieser Formation ihren ersten größeren Wettkampf und turnten ihre Übung ohne Handgerät sehr unbekümmert und ohne Erfolgsdruck so sauber, dass die Jurorinnen sie am Ende punktemäßig hinter den Gruppen aus Potsdam und Halle auf Platz 3 sahen. Dieser Rang drei wäre auch für die mit 3 Reifen turnende Gruppe der 8-10jährigen möglich gewesen. Jedoch Unkonzentration bei den Gerätwechseln sowie wiederkehrende Flüchtigkeitsfehler verhinderten den Sprung aufs Podest und so blieb es bei einem undankbaren 4. Platz im Endklassement. Einen starken Auftritt mit ihrer neuen Ballkür zeigten die Vier Tore Städter Mädchen in der Klasse 10-12 Jahre. Gerät- als auch körpertechnisch demonstrierten sie ihr Können und setzten sich bereits nach dem ersten Durchgang vom restlichen Teilnehmerfeld ab und verdoppelten diesen Vorsprung am Ende sogar. Die Ausgangsposition für die großen nationalen Wettkämpfe im Herbst könnte somit nicht besser sein. Wenn es den 5 PSV Mädchen gelingt, sich in den kommenden Monaten weiter kontinuierlich in ihren Leistungen zu steigern, sollten sie sich berechnete Hoffnungen auf vordere Platzierungen machen dürfen. Aber vorher gibt es noch viel viel Arbeit auf dem 13x13m großen Gymnastikteppich.

Ergebnisse:

KLK bis 8 Jahre

1. SC Potsdam I
2. SV Halle
3. PSV 90 Neubrandenburg
4. SSC Halle Neustadt I
Med. Magdeburg I
5. SSC Halle Neustadt
6. HSV Med. Magdeburg
7. SC Potsdam II
- 8.

KLK 8-10 Jahre

1. SC Potsdam
2. SV Halle
3. SV Gardelegen
4. PSV 90 Neubrandenburg
5. Hainsberger SV
6. DHfK Leipzig
7. HSV Med. Magdeburg II

SWK 10-12 Jahre

1. PSV 90 Neubrandenburg
2. HSV Med. Magdeburg
3. PSV Gera
4. SV Halle 5.
5. SSC Halle Neustadt II
6. HSV



Ein Wort in eigener Sache zu den Zuschauern, die überwiegend mitgereiste Fans der Gruppen waren: Mit "Buh" Rufen beleidigt man nicht nur die jeweiligen Gruppen sondern auch die Kampfrichter, welche sich im Vorfeld auf unterschiedliche Art und Weise auf so ein Event vorbereitet haben und ihr angeeignetes Wissen in die jeweiligen Wertungen einbringen. Der Zuschauer hat sicher ein Recht auf ein entsprechendes Niveau der sportlichen Leistungen und der Kampfrichterentscheidungen aber haben die direkt am Wettkampf Beteiligten nicht auch einen Anspruch an des Niveau einiger Zuschauer? Gegenseitiger Respekt wäre da doch ein guter Anfang.



7-facher Deutscher Jugendmeister Gymnastik / Tanz 2007

Deutsche Meisterschaften Gymnastik/Tanz in Deggendorf 23./24.06.2007

Mit zwei Gold- und einer Bronzemedaille kehrten die Gymnastinnen des Polizeisportvereines 90 von den Deutschen Meisterschaften im Bereich Gymnastik/Tanz aus Deggendorf (Bayern) zurück. Bereits im Vorkampf turnten und tanzten sich die späteren Deutschen Meister, die Jugend I und die Frauen 30+ an die Spitze des jeweiligen Teilnehmerfeldes. Nur ganz knapp dagegen qualifizierte sich das zweite Jugendteam für die abendliche Finalveranstaltung.

Als Favorit nach sechs Titeln in Folge wollte sich die erste Gruppe der Jugend auch diesmal bei ihrem letzten gemeinsamen Auftritt keine Blöße geben. "Teilweise hatte ich das Gefühl, ich turne hier um mein Leben" kommentierte Anja Schulz die Übung mit 3 Reifen und 3 Bändern, nachdem sie die einzig kritische Situation, einen drohenden Verlust des Bandes, rettete, wobei jedoch das Bandende außerhalb der Wettkampffläche aufkam. Nach Punktgleichstand mit dem späteren Vizemeister RSG Saar im Finaldurchgang der Gerätübungen entschied dann aber der choreografisch schwierigere und anspruchsvollere Tanz über den letztendlich doch recht deutlich ausgefallenen Sieg für die Vier Tore Städtinnen.

Mit Freudentränen überströmt drückten die 6 Mädchen dann ihrer 2. Jugendformation die Daumen, welche hochmotiviert ebenfalls all ihr Können mobilisierte und sich ausdrucksstark auf den Bronzerang tanzte.

"Das hat sicher auch noch keiner vor uns geschafft. In den letzten 6 Jahren waren wir nie Landesmeister aber 5 Mal Dritter und einmal Vierter bei Deutschen Meisterschaften", so der erste Kommentar von Dominik Reichelt, nachdem auch ihre Gruppe das Endergebnis realisiert hatte. Doch das Nervenkostüm der Neubrandenburgerinnen sollte noch nicht zur Ruhe kommen. Mit der Frauenmannschaft 30+ stand ein weiterer Mitfavorit auf den Titel im Finale, welches sich bis zum Ende spannend gestaltete. 1,5 Zehntel lag der neue Deutsche Meister PSV 90 Neubrandenburg im Endklassesment vor dem Sieger des Vorjahres aus Hessen, dem TGC Groß Zimmern. Ausschlaggebend war dabei sicher auch das belohnte Risiko der Übung mit 4 Reifen und 3 Bällen, in der die PSV Gruppe sich den knappen Vorsprung zum späteren Sieg erkämpfte.

Am Sonntag fanden dann noch die DTB Gruppenfinals in den Bereichen Tanz und Gerät statt, die **nicht als Deutsche Meisterschaft ausgetragen werden.**

Ohne Druck und nervliche Anspannung, jedoch mit Spaß und dem Wissen um ihren letzten Auftritt vor Jurorinnen genossen beide Jugendteams noch einmal ihre Übungen und Tänze, welche mit den Plätzen 1 (Tanz) und 2 (Gerät) für das erste Team und Platz 3 in der Gerätübung für die 2. Gruppe endeten.

Die Frauengruppe setzte sich in beiden Finals durch und siegte im Tanz gemeinsam mit und in der Gerätübung vor Groß Zimmern.

"Ich bin stolz auf das, was ihr im Vorfeld und hier bei den Meisterschaften geleistet habt. Sowohl für unseren Verein als auch für Neubrandenburg und unser Bundesland sind diese Ergebnisse das Resultat hervorragender Arbeit im Sport." Mit diesen Worten gratulierte Rainer Wegner, 2.Vorsitzender des Polizeisportvereines allen drei Gruppen, wobei er eine Frage offen im Raum stehen ließ: Wessen Nerven werden bei so einem Wettkampf mehr strapaziert? Die der Gruppen oder die der mitgereisten Fans?



weiter auf Seite 2

Nordlichter Cup in der Einzelgymnastik in Nienburg / 01.07.07



3 Altersklassen- 3 PSV Siege sowie ein zweiter und ein dritter Platz sind das Ergebnis der Neubrandenburger Gymnastinnen beim diesjährigen Nordlichter Cup im niedersächsischen Nienburg.

Den Wanderpokal der 12-14 jährigen sicherte sich Adina Ebert vor ihren Trainingskameradinnen Maja Schumacher und Johanna Daether. In der ersten Übung mit dem Ball sah es noch ganz anders aus. Adina turnte sehr nervös und musste sogar einen kleinen Gerätverlust hinnehmen. Anders dagegen Maja, die sich nach ihrer gelungenen Ballkür knapp an die Spitze des Teilnehmerfeldes setzte. Doch mit den Geräten Band und Seil überzeugte Adina einmal mehr und konnte die Kampfrichterinnen aus Bremen und Niedersachsen überzeugen. Tapfer kämpfte hier auch Johanna, deren Gesundheitszustand im Laufe des Wettkampfes ein weiterer Gegner für sie wurde. Der 3. Platz vor den Gymnastinnen aus Hamburg und Niedersachsen ist ein verdienter Lohn. Nach den Deutschen Meisterschaften Gymnastik/Tanz war es für Isabell Rahn (15-18 Jahre) und Franziska Ebert (18+) nicht leicht, sich physisch noch einmal so zu motivieren und sich in der jeweiligen Konkurrenz durchzusetzen.

Beide PSV Gymnastinnen turnten ein stabiles und ausdrucksstarkes Programm und siegten am Ende deutlich.

„ Ich bin schon überrascht, wie klar der Sieg hier ausfiel, hatte ich doch einen spannenden Kampf mit den Blumenthaler Gymnastinnen erwartet. Aber ihnen stecken sicher auch noch die Deutschen in den Beinen und wenn ich ehrlich sein soll, ich bin auch ziemlich platt und freu mich auf die Pause.“ Diese Worte von Franzi Ebert bestätigte Isabell mit einem ziemlich müden Lächeln und der leisen Wiederholung des Wortes: „Pause“.

hohen Schwierigkeiten beinhalteten Übungen sicher und ausdrucksstark und setzten sich deutlich vom Rest des Starterfeldes ab. "Auch wenn es am Ende nicht gereicht hat, es hat riesigen Spaß gemacht. Ich war einfach locker und habe den Wettkampf genossen. Glückwunsch an Jeanette." Nachdem auch die Finals Band und Ball, letzteres sehr knapp, an die Gymnastin aus der Hauptstadt gingen, erlebte Franzl ihren Höhepunkt mit der Seilübung. Als letzte Gymnastin des Finalwettkampfes klatschte das Publikum die Neubrandenburgerin mit ihrer "Kalinka" förmlich zur Höchstform und zum Sieg. "Das war einfach nur hammermäßig toll." Und mit dem Strahlen der Siegerin in diesem Finale endete für die PSV Gymnastinnen wieder einmal ein erfolgreicher Wettkampftag.

Ergebnisse der PSV Starterinnen:

Altersklasse 12-14 Jahre - 34 Starterinnen

Adina Ebert: Platz 1 (Mehrkampf, Ball, Seil), Platz 4 (Band)

Maja Schumacher: Platz 2 (Seil), Platz 3 (Mehrkampf, Band), Platz 4 (Ball)

Altersklasse 15-17 Jahre - 34 Starterinnen

Isabell Rahn: Platz 1 (Band, Seil), Platz 5 (Mehrkampf)

Altersklasse 18 Jahre und älter - 30 Starterinnen

Franziska Ebert: Platz 1 (Seil), Platz 2 (Mehrkampf, Ball, Band)

Deutschland-Cup Einzel- Gymnastik in Kirchberg/ Hunsrück

Mit sechs von zwölf möglichen Siegen kehrten die PSV Gymnastinnen als erfolgreichster teilnehmender Verein vom Deutschland-Cup aus Kirchberg/Rheinland-Pfalz an den Tollensesee zurück.

Adina Ebert und Maja Schumacher stellten sich erstmals im Einzelklassesment der nationalen Jury und wollten sich mit einer guten Leistung präsentieren, was beiden Mäusen sehr gut gelang. Die Plätze 1(Adina) und 3 (Maja) hatte wohl niemand auf der Rechnung, schon gar nicht die kleine Delegation aus der Vier Tore Stadt. Platz 2 sicherte sich die Vorjahressiegerin Lisa Seidel aus dem Saarland. Zwei weitere Siege erturnte Adina in den Gerätfinals Seil und Ball.

In der Altersklasse 15-17 Jahre kam mit Isabell Rahn die Favoritin aus Neubrandenburg. Doch wie ein Jahr zuvor für Franziska Ebert wurde dieser Wettkampf für Isabell alles andere als ein Erfolg. " Als ich realisierte, was passiert war, rollte der Ball schon weg und ich saß auf dem Hintern. Ich weiß nicht mal, ob ich weggerutscht oder gestolpert bin, keine Ahnung." Trotz guter Übungen und hohen Wertungen mit Band und Seil reichte es am Ende "nur" zu Platz 5 für Isabell, die sich diesmal von Franzi trösten ließ." Ich weiß wohl am besten, was in Isi vorgeht, wenn man seiner Favoritenrolle nicht gerecht werden kann, aus welchen Gründen auch immer. Schließlich habe ich das im letzten Jahr erlebt. Umso mehr freue ich mich, dass sie die Gerätfinals Band und Seil dann am Sonntag ganz klar gewonnen hat und der Konkurrenz zeigte, was sie wirklich drauf hat."

An dieser Stelle soll aber auch nicht unerwähnt bleiben, dass Isabell trotz des Sturzes den Mehrkampf hätte gewinnen können. Das dies nicht geschah, verdankt sie einzig und allein einem unberechtigten Abzug und der Willkür einer einzigen Oberkampfrichterin, die sich nicht den Regeln entsprechend verhielt. Leider fiel das erst nach Ende des Wettkampfes in einer Kampfrichterbesprechung auf.



In der Altersklasse 18 Jahre und älter entwickelte sich ein spannender Zweikampf zwischen der Vorjahressiegerin Jeanette Remus vom SV Preußen und Franziska Ebert vom PSV 90, welchen die Berlinerin am Ende knapp für sich entschied. Beide demonstrierten ihre mit

Sachsencup-Rhythmische Sportgymnastik- Gruppe in Chemnitz

Zwei Gruppen des Polizeisportvereines 90 gingen beim Sachsencup in Chemnitz in der Rhythmischen Sportgymnastik an den Start und standen im Endergebnis als Gewinner der Pokale ganz oben auf dem Siegerpodest.

Die 8-10jährigen Mädchen aus der Vier Tore Stadt zeigten mit zwei sicher dargebotenen Reifenübungen ihren Leistungsfortschritt zum letzten Turnier im Juni sehr deutlich und sicherten sich mit fast 4 Punkten Vorsprung den Cup vor den Gruppen aus Jena und Chemnitz. "Noch ist es kein eingespieltes Team und sicher ist es auch noch nicht die optimale Formation Aber perspektivisch gesehen sind wir mit dem Nachwuchs auf dem richtigen Weg.", so die knappe Analyse von Übungsleiterin Ariane Ritter.



Nach einer turbulenten Woche, in der sowohl die Formation als auch die Ballübung umgestellt werden musste, überzeugten die 10-12jährigen Vier Tore Städterinnen einmal mehr und siegten sehr souverän vor Magdeburg und Halle. Sektionsleiter Jürgen Ebert sprach sich lobend über diese Gruppe aus: "Was diese Mädchen in den letzten Tagen geleistet haben, davor ziehe ich den Hut. Aber man hat auch gemerkt, dass sie im Zusammenspiel schon sehr professionell arbeiten und so schwierige Situationen meistern können."

Auch wenn die Ausgangslage für das Erreichen des Finales beim Deutschlandcup momentan äußerst ungünstig ist, so sind sich die Gymnastinnen doch einig: "Wir haben solange darauf hintrainiert und werden unser Bestes geben."

Turnier Rhythmische Sportgymnastik am 24.11.07 in Schwerin

Das Wettkampfsjahr 2007 beendeten die Rhythmischen Sportgymnastinnen des PSV 90 Neubrandenburg mit 5 Einzel- und 3 Gruppensiegen beim Einladungsturnier in Schwerin. Die Einzelsiege gingen an Laura Riebe/KLK 7 Jahre, Judith Meyer/KLK 8, Sidney Pietsch/KWK 10, Adina Ebert/10-12 Jahre und Franziska Ebert/15 Jahre und älter.

Einen 2. Platz belegte in der Altersklasse 10-12 Jahre Maja Schumacher. Im Gruppenklassenment bis 8 Jahre stellte der PSV 90 2 Gruppen. Trotz des Sieges der ersten Vier Tore Städter Formation bekamen die jüngsten Gymnastinnen (5/6 Jahre) den größten Beifall vom Publikum und wurden mit Rang 3 belohnt.

In den Altersklassen 8-10 Jahre und 10-12 Jahre siegten die Neubrandenburgerinnen deutlich und sorgten so für einen erneuten erfolgreichen Wettkampfabschluss 2007. In den kommenden Wochen zeigen die Gymnastinnen ihr Können in Showübungen bei verschiedenen Auftritten, u. a. bei der Landesturnschau in Rostock und der Gala des Sportgymnasiums. Höhepunkt zum Jahresende wird einmal mehr das Weihnachtsschauturnen der Sektion am 21.12.07 in der Stadthalle.



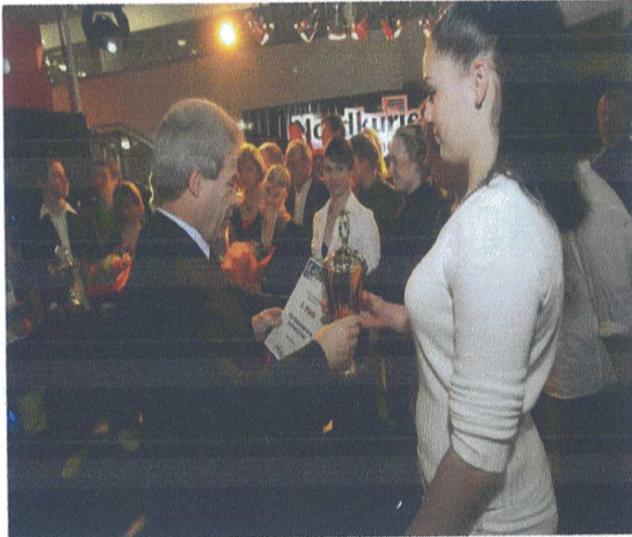
Sieger in der Sportlerumfrage des Nordkuriers

Die Jugendgruppe des Polzeisportvereines 90 gewann die Sportlerumfrage des Nordkuriers.

Mit deutlichem Vorsprung verwies der 7 fache Deutsche Meister im Bereich Gymnastik/Tanz die Drachenbootsporler vom SCN auf den 2.Platz.

Für die Gymnastinnen des PSV 90 geht wieder ein erfolgreiches Sportjahr zu Ende. Mit zwei Siegen und einem dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften Gymnastik/Tanz, beim Sachsencup und den bundesoffenen Meisterschaften in der RSG sowie 6 Siege und weiteren Podestplätzen beim Deutschlandcup in der Gymnastik konnten die Vier Tore Städterinnen unseren Verein und unser Land einmal mehr erfolgreich vertreten.

Im Jahr 2008 wird es ruhiger um die Sektion Gymnastik. In den Bereichen RSG und Gymnastik/Tanz werden die Gruppen neu formiert bzw. steigen in eine andere Altersklasse auf (RSG-JWK). So wollen sich die Mädchen und ihre Trainerin Zeit nehmen, um dann 2009 auch national wieder mit Erfolg ins Geschehen eingreifen zu können.



Weihnachtsschauturnen 2007

Das Weihnachtsschauturnen 2007 der Sektion war erneut ein Highlight zum Abschluss eines erfolgreichen Wettkampffjahres.

Mit einem "Knaller" eröffnete der 7fache deutsche Meister im Bereich Gymnastik/Tanz die Veranstaltung. Ihre Reifen/Band Kür demonstrierten sie nach einem halben Jahr Pause spektakulär ohne Gerätverlust so selbstsicher vor den ca. 650 Zuschauern, dass kaum einer glauben wollte, dass diese Gruppe nicht mehr zusammen trainiert.

Die Kinder aus den Kindertagesstätten, die kleinen Dancerinnen und die Mädchen der Rhythmischen Sportgymnastik zeigten eigens für diese Show einstudierte Programme bzw. schon Ausschnitte aus ihren neuen Übungen und Tänzen für 2008.

Im zweiten Teil wurde das Publikum über Programme der jugendlichen und erwachsenen Gymnastinnen noch einmal an die Erfolge 2007 erinnert und mit ausdrucksstark geturnten Showteilen zum Thema "Sport statt Gewalt" zu tosendem Beifall herausgefordert.

Vor dem großen Abschlussbild 2007 sorgten jedoch Franziska Ebert, Isabell Rahn und drei Kanuten vom Sportclub Neubrandenburg für einen unvergesslichen Höhepunkt dieser Veranstaltung. Nach dem russischen Volkslied "Katjuscha" versuchten sich alle 5 an einer Bandübung bevor man, die Jungs dann mit freiem Oberkörper, nach dem Titel "Live is Life" von Opus die Stadthalle mit Körpertechniken und Muskelspielen zum Kochen brachte.

Ein großes Dankeschön ging an all diejenigen, die die Sektion Gymnastik auch 2007 finanziell, materiell und mit helferischem Einsatz tatkräftig unterstützt haben und dazu beitrugen, dass dieses Schauturnen der I-Punkt auf die vergangenen 12 Monate werden konnte.

